

die gleiche Art und Weise verfuhr der Pegauer Annalist bei den Eintragungen, die den böhmischen König Vratislav betreffen.

Frutolfs Chronik und ihre Pegauer Leser

Als der Pegauer Annalist die letzte finanzielle Unterstützung anführte, die sein Kloster vom böhmischen König erhalten hatte, beendete er seine Schilderungen mit Frutolfs Erwähnung des plötzlichen Todes des přemyslidischen Herrschers, als er bei der Jagd vom Pferd gefallen war. Den Satz aus der Weltchronik *Anno Domini MXCIII Fratislaus dux Boemie in venatu repente cadens de equo subitanea morte obiit*¹³⁶ hat unser Benediktiner nicht wörtlich übernommen, sondern nur knapp nacherzählt: *Anno Domini MXCIII [...] idem Fratzlaus in venatu ex equo lapsus subitanea morte obiit*¹³⁷. Der Annalist hat die Klostererinnerungen nicht nur durch das ergänzt, was er in der Weltchronik las, sondern gleichzeitig den Tod des Königs entsprechend seiner Quelle zu 1093 datiert und ihn chronologisch in die Abfolge seiner Berichte eingefügt. Dem Pegauer Annalisten ist jedoch völlig entgangen, dass Frutolf das Hinscheiden des böhmischen Königs falsch datierte, was zur Folge hatte, dass unserem Erzähler an dieser Stelle bezüglich Vratislav sein erster Fehler unterlief.

Mehr als das Hinscheiden des Přemysliden hat den Verfasser der Klosterannalen dessen Königserhebung selbst interessiert. Deren zeitliche Einordnung war für die Pegauer Mönche von großer Wichtigkeit, denn es handelte sich um einen Akt, an dem Wiprecht von Groitzsch Anteil hatte und der bei dessen Machtaufstieg und seiner Vermählung mit der přemyslidischen Prinzessin eine Rolle spielte. Welche Handlungsabfolge bot Frutolfs Schrift unserem Erzähler? In der Weltchronik las er Details über die 1085 in Mainz abgehaltene Synode. Unser Berichterstatter fand dort jedoch nicht die geringste Erwähnung, dass Heinrich IV. nach seiner Rückkehr aus Italien in Mainz die Krone auf das Haupt des böhmischen Herrschers gesetzt und ihn zum König erhöht hätte¹³⁸. Ebenso fand er dort nicht die geringste Aufzeichnung,

136) Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1325, fol. 175v; Frutolfi Chronica (wie Anm. 101) S. 106; Ekkehardi Uraugiensis Chronica (wie Anm. 122) S. 207.

137) Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1325, fol. 206v; Annales Pegavienses et Bosovienses (wie Anm. 2) S. 245.

138) Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1325, fol. 174v; Frutolfi Chronica (wie Anm. 101) S. 98; Ekkehardi Uraugiensis Chronica (wie Anm. 122) S. 205 f.